

Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Personal- und Organisationsreferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): GL 1	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Weiterentwicklung des BGM im POR		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

Betriebliches Gesundheitsmanagement im POR:

- Durchführung des Aktionstages Gesundheit
- Fortbildungen und Veranstaltungen zur Verbesserung der Führungskultur
- Organisation von Sportkursen für das POR
- Ausweitung der Aktiven Pause an allen Standorten
- Übernahme der Fahrräder, die derzeit über die BKK Mobil Oil gestellt werden
- Weihnachtsaktion für die Mitarbeiter/innen im POR

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe

freiwillige Aufgabe

bürgernahe Aufgabe

Daueraufgabe

zeitlich begrenzte Aufgabe

Kurze Begründung:

Durch das Betriebliche Gesundheitsmanagement möchten wir die Gesunderhaltung der Mitarbeiter/innen am Arbeitsplatz stärken. Betriebliches Gesundheitsmanagement entspricht im Kern einer zeitgemäßen Umsetzung der gesetzlichen Pflichtaufgaben des Arbeitgebers aus dem Arbeitsschutzgesetz, für gesunde und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen. Auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und den damit einhergehenden Problemen in der Gewinnung von geeignetem Personal, ist das Betriebliche Gesundheitsmanagement inklusive der Betrieblichen Gesundheitsförderung ein Aspekt, der nicht vernachlässigt werden darf. Die Notwendigkeit, entsprechende Aktivitäten zu erhöhen, ergibt sich auch aus der Altersstruktur der Beschäftigten des POR. Zu beobachten ist ein seit Jahren stetiges Ansteigen des Durchschnittsalters. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement hat vor diesem Hintergrund zum Ziel, die Arbeits- und Organisationsqualität zu verbessern (Verhältnisprävention), die Beschäftigten zu einem gesundheitsbewussten Verhalten zu befähigen (Verhaltensprävention) und damit einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, am Standort München eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Sicher ist außerdem, dass das POR nur durch die Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen die Mitarbeiterbindung und Identifikation mit dem eigenen Referat erreichen kann.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe

neue Aufgabe

quantitative Aufgabenausweitung

Kurze Erläuterung:

Die Mitarbeiterzahl des POR ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen und es hat eine Ausweitung auf mehrere Standorte stattgefunden. Um möglichst viele Mitarbeiter/innen an den verschiedenen Angeboten partizipieren zu lassen, muss das Angebot ausgeweitet werden. Es handelt sich sowohl um quantitative als auch um qualitative Ausweitungen, da die Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen sehr heterogen sind. Zudem müssen die Mitarbeiter/innen durch die Digitalisierung der Verwaltungsvorgänge dazu befähigt werden, den Weg für eine moderne, wandlungsfähige Stadtverwaltung zu gehen. Die Änderungszyklen von Software und Arbeitsprozessen verlangen von

den Mitarbeiter/innen ein völlig neues Maß an Flexibilität und Innovationsfähigkeit. Dementsprechend müssen heute verschiedenste Maßnahmen und Angebote ergriffen werden, um auf lange Sicht arbeitsfähige, veränderungsbereite und -fähige Mitarbeiter/innen an die Stadt München zu binden.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	130,000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	€
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	26,000 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	26,000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: